

Presseinformation

Wiesbaden, 23. November 2015
Nr. 421

Kampagne „Wildes Hessen?! – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“ im
Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen

Der Herbst der „wilden Töpfe“

Die Kampagne „Wildes Hessen?! – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“ motiviert Bürgerinnen und Bürger, Vereine, Schulen, Kindergärten und Kommunen dazu, mehr für den Schutz der Biologischen Vielfalt zu tun. ÖkoLeo ruft jetzt eine neue Mission im Rahmen der Kampagne aus, die sich speziell an Kinder und Familien richtet.

ÖkoLeo, der Hessenlöwe und Namensgeber für das Umweltportal der Hessischen Landesregierung für Kinder von neun bis vierzehn Jahren, hat heute zu einer neuen Mission der Kampagne „Wildes Hessen?! – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“ aufgerufen. Unter dem Titel „Der Herbst der ‚Wilden Töpfe‘“ lädt die Mission ab sofort dazu ein, in Schuhen mit groben Profil raus in die Natur zu gehen. Anschließend soll die unter den Schuhsolen anhaftende Erde abgekratzt, in einen Topf mit Blumenerde gegeben und ein Foto des „wilden Topfes“ in die interaktive Karte auf www.wildes-hessen.de eingestellt werden.

„Die Natur bereitet sich gerade auf den Winterschlaf vor, aber sie hat schon für ihr Wiedererwachen im nächsten Frühjahr vorgesorgt: Unzählige Samen von Bäumen, Sträuchern, Gräsern und Kräutern liegen auf dem Boden und warten auf den Frühling, um zu keimen. Dabei versucht jede Pflanzenart, sich auszubreiten – auch wir Menschen tragen dazu bei. Zum Beispiel wenn wir durch die Natur spazieren“, verkündet ÖkoLeo zum Start der Mission. „Mit der Mission könnt ihr entdecken, welche Vielfalt an Pflanzen

die Natur bereithält. Wartet auf einen Tag mit Schmuddelwetter, schnappt euch eure Eltern, Geschwister oder Freunde, zieht eure Schuhe mit dem größten Sohlenprofil an und dann nichts wie raus in die Natur. Ob zum Spielen, Herumtoben oder Spaziergehen ist egal, nur die Schuhe müssen so richtig dreckig werden. Wenn ihr wieder zu Hause seid, füllt einen Topf mit Blumenerde, kratzt die an den Sohlen haftende Erde ab, gebt sie in den Blumentopf und haltet den Topf warm und feucht.“ Unter allen Teilnehmenden, die ein Foto von ihrem „wildem Topf“ und eine Beschreibung des Spaziergangs in der Natur bis zum 16. Dezember in die interaktive Karte auf www.wildes-hessen.de eintragen, werden ÖkoLeo-USB-Sticks verlost. Darüber hinaus lohnt es sich, weiter zu beobachten und zu fotografieren, was in dem Topf passiert. „Die eine oder andere Überraschung ist garantiert“, verspricht ÖkoLeo.

Die Mitmach-Aktion der Kampagne lädt bis September 2016 dazu ein, eine „wilde Ecke“ im Garten, Balkon oder auf dem Grundstück entstehen zu lassen, oder eine naturbelassene Ecke im Dorf oder in der Stadt zu entdecken. Die Beobachtungen werden durch Fotos, einen kurzen Film oder kleine Geschichten dokumentiert, die in die interaktive Karte auf www.wildes-hessen.de eingestellt werden können. „Seit dem Start der Kampagne am 11. September sind bereits 58 wilde Ecken eingetragen worden. Ich freue mich über die kreativen Beiträge zu „Wildes Hessen?!“. Denn davon profitiert die Biologische Vielfalt in unserem Land: Bereits wenige Quadratmeter nicht gemähter Rasen im Garten, ein Brache-Stück oder ein blütenreicher Ackerrain führen zu einer sichtbaren Zunahme der Artenvielfalt“, sagt Umweltministerin Priska Hinz zum Erfolg der Kampagne. Weitere Beiträge sind herzlich willkommen. Und mitmachen lohnt sich: Unter allen Teilnehmenden werden zum Abschluss der Kampagne – beim 4. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit am 22. September 2016 – attraktive Preise verlost.

Die von ÖkoLeo ausgerufene Mission ist bereits die dritte und ergänzt die Mitmach-Aktion der Kampagne: Als zeitlich befristete Herausforderungen und Aufgaben wollen die Missionen immer wieder auf besondere Aspekte der biologischen Vielfalt aufmerksam machen. Die Missionen werden von den Kampagnen-Botschafterinnen und -Botschaftern ausgerufen. Die erste Mission „Auf die Plätze-fertig los“, startete Umweltministerin Hinz direkt zu Beginn der Kampagne. Die zweite Mission „Mach mit: Schau hin – dem Feuersalamander auf der Spur“ hatten die drei Botschafter Annette Zitzmann von der Arbeitsgemeinschaft Amphibien- und Reptilienschutz in Hessen, Christian Geske von Hessen Forst, FENA und Prof. Hans-Peter Ziemek von der Justus-Liebig-Universität Gießen zusammen ausgerufen.

Die aktuelle „Der Herbst der ‚Wilden Töpfe‘“-Mission läuft bis zum 16. Dezember 2015. Aber auch danach geht es spannend weiter: Passend zur Weihnachtszeit wird eine „goldene“ Mission ausgerufen. Neugierig geworden? Weitere Informationen dazu stehen noch vor Weihnachten auf www.wildes-hessen.de bereit. Und auch im neuen Jahr wartet die Kampagne mit einer Vielzahl an Angeboten zum Mitmachen sowie zum Beobachten, Schützen und Erleben von Biologischer Vielfalt auf.

Aktuelle Informationen rund um die Nachhaltigkeitsstrategie Hessen, die Kampagne „Wildes Hessen?! – Mehr Vielfalt in Garten, Dorf und Stadt“ sowie den 4. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit finden Sie auch immer unter www.hessen-nachhaltig.de, www.wildes-hessen.de und www.tag-der-nachhaltigkeit.de.